

ERASMUS + Erfahrungsbericht

Gastinstitution/Gastland: Università degli studi di Milano Bicocca, Italien

Studienrichtung an der Universität Graz: Rechtswissenschaften

Studienlevel: Diplom

Aufenthaltsdauer an der Gastuniversität: von 30.01.2019 bis 30.06.2019

Gastuniversität:

Die Universität Bicocca ist eine der größten Universitäten in Mailand und befindet sich im Norden von der Stadt. Sie ist etwa 30 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Metro, Bus, Straßenbahn) vom Zentrum entfernt, wobei die Verbindungen sehr gut sind und der Campus dadurch einfach zu erreichen ist. Die Uni besteht aus mehreren Gebäuden in denen sich jeweils die verschiedenen Studieneinrichtungen befinden. Der Campus war daher sehr überschaubar und ich hatte keine Probleme meine Hörsäle zu finden.

Vorbereitungen auf den Aufenthalt:

Die Vorbereitungen auf meinen Aufenthalt liefen relativ gut und ohne große Probleme ab. An der Uni in Mailand benötigt man keine außerordentlich guten Sprachkenntnisse und auch das Anmeldeverfahren lief gut ab. Bei der Erstellung des Learning Agreements und dem Vorausbescheid konnte ich auf die Hilfe der Uni Graz zählen, die mich sehr gut über die Erstellung der beiden Dokumente informiert hat. Ein kleines Problem hatte ich nur dabei die Unterschrift der Gastuniversität, die ich auf mein Learning Agreement benötigte, zu erlangen. Ich habe vier Emails schreiben müssen um eine Antwort und die Unterschrift zu bekommen, aber das ist eben Italien.

Anreise:

Da Mailand sich nicht weit von Graz befindet, haben mich meine Eltern mit dem Auto nach Italien gebracht. Die Anreise verlief daher wie geschmiert.

Unterkunft:

In der Zeit habe ich in einem der drei Studentenheime der Uni gewohnt. Eine Freundin, die im Jahr zuvor in Mailand war hat es mir empfohlen und ich war grundsätzlich sehr zufrieden. Die Einzige Schwierigkeit ist es einen Platz zu bekommen. Mir wurde erst eine Woche vor meiner Abreise von Graz mitgeteilt, dass ich einen Platz bekomme. Ab Juli habe ich begonnen jeden Monat eine Email an die Rezeption des Studentenheims zu schreiben und mehrmals anzurufen, da man wirklich dran bleiben muss um einen Platz zu bekommen. Schließlich habe ich aber einen bekommen und war sehr froh darüber. Ich habe in U12 gewohnt, das ist das Studentenheim direkt gegenüber von der Uni. Die Lage war super für mich, da ich mich am Campus sehr sicher und wohl gefühlt habe. Von den anderen zwei Heimen befindet sich eines näher im Zentrum und das andere in Sesto San Giovanni, ein Vorort nördlich von Mailand. Ich habe in einem Doppelzimmer mit einem anderen Mädchen aus Spanien gewohnt. Die räumliche Aufteilung des Zimmers war vollkommen in Ordnung und ich habe mich schnell gut eingelebt. Wir hatten zu zweit ein eigenes Bad und die Küche haben wir uns mit dem restlichen Stockwerk geteilt. Weiters gibt es eine schöne Terrasse, einen Waschraum, ein Fitnessstudio und alle 2 Wochen kommt wer zum Putzen. Das Studentenheim ist sehr zu empfehlen, da die Mietpreise in Mailand sehr hoch sind und es oft schwer ist einen Platz um einen fairen Preis zu bekommen.

Sprache/Sprachkurs:

Wie gesagt werden keine besonderen Sprachkenntnisse an der Universität Bicocca vorausgesetzt. Da mein Italienisch nicht sehr gut ist, habe ich ausschließlich Kurse in Englisch besucht und das hat mir sehr gut gefallen. Ich wollte meine Italienisch aber wieder etwas aufbessern und habe daher am Sprachkurs, der von der Uni ein Monat vor Vorlesungsbeginn angeboten wird, teilgenommen. Dieser ist kostenfrei und bei positiver Absolvierung kann man sich 3 ECTS anrechnen lassen.

Einführungswoche:

Die erste Woche war voll mit Welcome-Events. Es gab Campus-Touren, eine Begrüßungsfeier von Seiten der Uni, bei der alles Wichtige nochmal erklärt wurde, und die Vorstellung vom ESN (Erasmus Student Network), das sämtliche Events für die internationalen Studenten dieses Semesters organisiert. Ich empfehle sehr zu diesen Events zu gehen, da man dort jede Menge Leute kennenlernt die am Ende des Semesters zu echten Freunden werden.

Kurse:

Ich habe in dem Semester vier Kurse besucht, die alle aus dem Gebiet des internationalen Rechts kamen und ausschließlich auf Englisch gehalten wurden. Drei Kurse waren im Völkerrecht und einer im Europarecht angesiedelt. Da meine letzte Prüfung in Graz Völkerrecht war, habe ich mir auch nicht schwer getan der Vorlesung zu folgen. Manchmal war es vielleicht schwer den Professor auf Englisch zu verstehen, aber daher habe ich angefangen die Vorlesungen mit dem Handy aufzunehmen um es mir später nochmals anhören zu können. Alle meine Prüfungen waren mündlich zu absolvieren und es waren die Mitschriften zu lernen, die man in den Kursen gemacht hat. Man hatte aber auch die Möglichkeit sich zu entscheiden die Kurse nicht zu besuchen und aus einem Buch zu lernen, was jedoch viel mehr Stoff war als das was in den Kursen besprochen wurde. Ich bin froh, dass ich alle Kurse positiv abschließen konnte.

Leben:

Das alltägliche Leben neben der Uni in Mailand war unglaublich. Es gab immer Neues zu unternehmen und zu entdecken – vor allem für Studenten. Tagsüber kann man sich in den unzähligen Kaffees treffen zum Lernen oder tratschen, eine Shoppingtour hinlegen, in einem der vielen schönen Parks die Sonne genießen oder Museen und andere berühmte Sehenswürdigkeiten besuchen, wo ein halbes Jahr nicht ausreicht um alles zu sehen. Abends trifft man sich zum Aperitivo, genießt die italienische Küche und besucht dann eines der vielen coolen Lokale die Mailand zu bieten hat auf einen Aperol.

Resümee:

Ich kann Mailand als Stadt für den ERASMUS+ Aufenthalt nur sehr empfehlen, da es eine sehr schöne und sichere Stadt ist, die unzählige verschiedene Seiten an sich hat und so jedem die Möglichkeit gibt sich in sie zu verlieben!